

**ORIENTIERUNGSSCHLÜSSEL FÜR NEUE ALPINE INOCYBEN,
UNTERGATTUNG INOCYBE, SEKTION LACERAE**

von Marcel Bon (1988)
Roh-Übersetzung: Dobbitsch

1a) Hut und Stiel am Anfang weiß, nirgends bräunend, selbst im Alter nicht, höchstens leicht gilbend. Metuloiden zu Parazystiden zahlreich im oberen Stielteil:

INOCYBE GEOPHYLLA

1b) Ohne diese gemeinsamen Merkmale 2

2a) Stiel unterhalb der Lamellen violett-lila, sonst bräunlich mit einer Basis, die wie auf blassem Grund braun gefleckt bis getigert aussieht:

INOCYBE PHAEOCOMIS

2b) Nirgends violettlich gefärbt. Ohne braune Flecken an der Stielbasis. 3

3a) Sehr lang. Der obere Teil des Stiels ist bereift und bekleidet mit unzähligen Metuloiden. Stiel weder an der Basis bräunend noch bei Berührung braun fleckend. Hutrand nicht überstehend. 4

3b) Ohne diese Merkmale 6

4a) Metuloide der Lamellen auffallend kurz, 27-48 µm, die Cheilozystiden überragen ein wenig die Parazystiden:

INOCYBE affin. MYSTICA

4b) Metuloide der Lamellen deutlich länger. 5

5a) Stiel oben lebhaft gelb. Lamellen anfangs gleichmäßig gelb. Metuloide mit verdickten gelben Wänden:

INOCYBE HYPOTHEJA

5b) Ohne lebhaft gelbe Farben auf dem Stiel und auf den jungen Lamellen. (Stamm Nitidiuscula):

**INOCYBE NITIDIUSCULA, INOCYBE NITIDIUSCULA FO. AMPULLACEA,
INOCYBE PSEUDOFLOCCULOSA, INOCYBE TENEBRICOLA,
INOCYBE AMOENOLENS**

6a) Mit Cortina zwischen Hut und Stiel. 7

6b) Arten, die von den unter Nr.7 aufgeschlüsselten verschieden sind. Metuloiden mit dünnen Wänden. Sporen nicht auffallend länglich. Bei mehreren Arten überragt das Randvelum das äußere Ende der Lamellen, bei anderen - und dies ist besonders bei jungen Exemplaren zu sehen - reicht die reichliche Cortina vom Hut bis zum Stiel hinab. Der Stiel zeigt wenigstens die folgenden Merkmale: Er färbt sich im Alter mindestens im unteren Teil braungrau, oben mit nicht inkrustierten Haaren, die sich von den Parazystiden der Lamellen durch ihre Form unterscheiden (sie sind schmal und länglich). Metuloide fehlen oder sitzen zerstreut zwischen den Haaren (Stamm Maculipes):

**INOCYBE SUBMACULIPES, INOCYBE HETEROCYSTIS,
INOCYBE INFUMATA und INOCYBE IMMACULIPES**

7a) Mit Velum universale am Rand und zusätzlich mit einer Cortina. Stiel von der Basis her bräunend.
..... 8

7b) Velum am Rand fehlend oder nur wenig entwickelt, jedoch mit einer reichlichen, weißen Cortina. Stiel gänzlich eingehüllt von weißen Fäserchen, die sich im Alter ablösen und dann den roslichen Untergrund freigeben. Metuloide mit dünnen Wänden:

INOCYBE ALBOPERONATA

8a) Metuloide mit langem Hals, ihre Wände sind dick und gelb. Sporen normal:

INOCYBE BIVELA

8b) Metuloide im oberen Teil kegelig. Sporen auffallend länglich ($Q = +/- 2$). Stiel gänzlich von Fäserchen umhüllt:

INOCYBE LACERA, INOCYBE LACERA VAR.LATISPORA